

# IHR MUT BRAUCHT DEINEN SCHUTZ:

SAMAR BADAWI  
IMAN AL-NAFJAN  
LOUJAIN AL-HATHLOUL  
AZIZA AL-YOUSSEF



**Im Mai 2018 wurden mindestens zwölf prominente Menschenrechtsverteidiger\_innen in Saudi-Arabien festgenommen. Darunter die bekannten Frauenrechtlerinnen Samar Badawi, Iman al-Nafjan, Loujain al-Hathloul und Aziza al-Youssef, die inzwischen seit über acht Monaten ohne Anklageerhebung und Gerichtsverfahren inhaftiert sind.**

Die Frauenrechtlerinnen setzen sich seit vielen Jahren für die Aufhebung des Frauenfahrverbots und das Ende des repressiven männlichen Vormundschaftssystems in Saudi-Arabien ein. Ihnen wird „verdächtiger Kontakt mit ausländischen Einrichtungen“, „Rekrutierung von Personen in sensiblen Regierungspositionen“ und die „finanzielle Unterstützung von feindlichen Einrichtungen im Ausland, mit dem Ziel, die Sicherheit und Stabilität im Königreich zu untergraben und die Sozialstruktur des Landes zu stören“ vorgeworfen.

Diese Festnahmen der Menschenrechtsverteidiger\_innen sind bezeichnend für ein anhaltendes scharfes Vorgehen gegen Menschenrechtsverteidiger\_innen in Saudi-Arabien und die andauernde Einschränkung der Rechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit.

Inhaftierte Menschenrechtsverteidiger\_innen sind in Gefahr, gefoltert zu werden. Bereits im November 2018 dokumentierte Amnesty International, wie mehrere Menschenrechtsverteidiger\_innen in Saudi-Arabien wiederholt durch Stromschläge und Auspeitschung gefoltert wurden. Zeugenaussagen zufolge wurden insgesamt zehn Frauen und Männer gefoltert, sexuell missbraucht und misshandelt, als sie in einem Geheimgefängnis festgehalten wurden. Eine Aktivistin wurde fälschlicherweise einen Monat lang im Glauben gehalten, ihre Familienmitglieder seien gestorben.

**HINTERGRUNDINFORMATION:** In Saudi-Arabien werden Menschenrechtsverteidiger\_innen schikaniert, denunziert und immer häufiger in unfairen Verfahren zu langen Haftstrafen verurteilt. Obwohl sich der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman als Reformierender inszeniert und behauptet, für mehr Gleichberechtigung einzutreten, wurden kurz nach der Einführung des Frauenfahrrechts im Königreich einige der prominentesten Frauenrechtlerinnen des Landes unter fadenscheinigen Anschuldigungen in Bezug auf ihre Arbeit für die Rechte von Frauen festgenommen.

Frauen werden in Saudi-Arabien immer noch systematisch durch die Rechtslage diskriminiert. Frauen und Mädchen benötigen für das Einschreiben an Bildungseinrichtungen, für Reisen und zum Heiraten nach wie vor das Einverständnis des männlichen Familienoberhauptes. Genau gegen diese Diskriminierung setzen sich viele der nun inhaftierten Menschenrechtsverteidiger\_innen ein.

**AMNESTY INTERNATIONAL fordert die Regierung des saudischen Königs Salman bin Abdul Aziz Al Saud auf**

- die inhaftierten Menschenrechtsverteidiger\_innen umgehend und bedingungslos freizulassen,
- sicherzustellen, dass die Gefangenen nicht der Folter oder anderweitiger Misshandlungen unterworfen werden, und den jeweiligen Aufenthaltsort aller Inhaftierten bekannt zu geben,
- die Verleumdungskampagnen, die über die staatlichen saudisch-arabischen Medien gegen die Aktivist\_innen verbreitet werden, zu beenden,
- das drakonische Vorgehen gegen Menschenrechtsverteidiger\_innen und ihre gezielte Unterdrückung zu beenden.

**MACH DICH JETZT FÜR DIE MUTIGEN AKTIVISTINNEN STARK!**

Mehr unter [amnesty.de/mut-braucht-schutz](https://www.amnesty.de/mut-braucht-schutz)

**#MutBrauchtSchutz**



